

VI. Von der Conjunction.

1. Die Conjunctio hängen die Wörter und Reden an einander: meß kexub ninck plexub.
Se wancker wingub ninck hullub /
der Wage firret und knarret.

2. Die Conjunctio Conditionalis
Rationalis

Kus
eth ist ein Zeichen des Coniunctivi.

3. Die Conjunctio Enclitica Kah que wird auch
zwischen die Wörter eingefeset / als:

Sel Kah öhl / in dieser Nacht.
Seh Kah assja perrast /
auch umb der Brsach willen.

4. Die particula kit ohn die negativa, bindet/
mit der mit der negativa, bindet/
Cant. p. 76. auwustab need pehlekit
Er ehret sie auch.

Ep olle habba löngakie Suhse/
Er hat kein Haar umbs Maul.

5. Die Conjunctio negativa en und eb nehmen
zu weisen die Termination vom Verbo hinweg:
en tabha für en tabhan/
eb löña für eb löñab.

Ebener massen das ewat /
als;

ewat lange /
werriß / das ist /

ep lange sewat.
werriß
besiehe

besiehe die Epistel am S. Michaelis Tage / da
ewat und mitte beydes zugleich stehen.

VII. Von der Präposition.

Mercke alhie den Unterscheid zwischen denn
Littera libus Präpositionibus.
Dictiona

1. Die Litteralis setzet zwar einen Ohre und Stelle/
wohin man gehen oder reisen wil / oder / da etwas ste-
het oder lieget / doch nur so oben hin und weislauffig /
als;

lehn kircho Ich gehe zur Kirch.
ma ollen tallinas Ich bin zu Reval.

Aber die Dictionalis drucket Ohre und Stelle
recht aus / als;

lehn kircho sisse /
ma ollen tallina sees /
Ich gehe in die Kirche hinein.
Ich bin in der Stadt Reval.

2. Die Litteralis setzet alzeit nach:
pistis Suhhe / er stackts in den Mund.
lex mahle / Er reisete zu Lande.

Die Dictionalis aber
Theils vor und nach / als:
alla / ette / lebbi / ilma / sisse /
tagga / hille / ümber / welja.
Theils aber nach / als:

E tti

ees